



## SÜDAFRIKA UND ÄTHIOPIEN

**Delegationsreise unter Leitung der Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL vom 24. bis 30. November 2019**

**Standorte:**

**Durban und Johannesburg (Südafrika) sowie Addis Abeba (Äthiopien)**

**Branchen:**

**Umwelttechnik und Automobil/Maschinenbau/Automation**

**Programmwurf**

(Stand: 09.08.2019, Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 24. November 2019**

20.45 h Rail&Fly nach Frankfurt  
Flug von Frankfurt nach Johannesburg mit South African Airways SA261

**Montag, 25. November 2019 - Durban / Südafrika**

08.25 h Ankunft in Johannesburg  
10.25 h Flug Johannesburg - Durban mit Mango SA2041  
11.35 h Ankunft in Durban  
Transfer zum Delegationshotel Southern Sun Elangeni & Maharani und Check-In

Adresse:

63 Snell Parade, North Beach, 4001 Durban, Südafrika

12.30 - 14.00 h **Delegationsbriefing (inkl. Mittagsimbiss)**  
zur politischen und wirtschaftlichen Lage in Südafrika und der Provinz Kwazulu-Natal durch

- Herrn Alexander Salomon, Leiter Wirtschaft und Energie, Deutsche Botschaft Pretoria
- Herrn Frank Aletter, Repräsentant Baden-Württemberg in Südafrika, AHK Südliches Afrika
- Herrn Claude Jerome Pretorius, Destination Marketing Manager, Trade and Investment KwaZulu-Natal

14.00 - 18.00 h **Paralleles Fachprogramm**

14.00 h Transfer

Transfer

14.30 - 16.00 h **Gruppe 1:  
Umwelttechnik**

### **Besuch von Mondi Merebank**

Mondi ist ein internationaler Hersteller von Papier und Verpackungen mit südafrikanischen Wurzeln. Durch die in 2019 erfolgte Restrukturierung wird Mondi in den nächsten Jahren rund 600 Millionen Euro investieren. Dies dient zum einen der Verbesserung von Produktionsgütern, zum anderen der Verbesserung von Umweltstandards. Ein Fokus liegt auf der Schonung der Ressource Wasser.  
([www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com))

**Gruppe 2:  
Automobil/Maschinenbau/  
Automation**

### **Durban Automotive Cluster**

Das DAC ist eine öffentlich-private Partnerschaft (PPP) zwischen der Gemeinde eThekweni und dem Automobilsektor in Kwazulu-Natal (KZN), die gegründet wurde, um das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Automobilindustrie zu fördern. Das Cluster wird durch 45 Unternehmen repräsentiert, die gemeinsam rund 17.000 Mitarbeiter beschäftigen. Die Automobilindustrie in KZN ist bestrebt, ihren Anteil an den lokalen und internationalen Märkten auszubauen. Rund 20% der großen Automobilzulieferer sind in der Region ansässig und tragen über 600 Millionen Euro zur gesamten Wertschöpfung Südafrikas bei. Ziel ist es, bis 2035 1,3 - 1,5 Millionen Fahrzeuge in Durban produzieren zu lassen. Dies erfordert nahezu eine Verdoppelung der lokalen Produktion in den nächsten fünf Jahren, wobei die Lokalisierung eine große Rolle spielt.

16.00 h Transfer

Transfer

16.30 - 18.00 h **Interwaste Durban**  
Interwaste bietet integrierte Entsorgungsdienstleistungen für eine Vielzahl von Branchen, von der verarbeitenden Industrie über den Bergbau und die Petrochemie bis hin zu Öl und Gas, Bauwesen, FMCG, Pharmazie und Automobil.

Das Unternehmen bietet sich als Besuch an, um den Standard im Bereich Entsorgung und Recycling

### **Toyota South Africa**

Das Montagewerk von Toyota Südafrika, dem größten lokalen Fahrzeughersteller des Landes, befindet sich in KZN. Für Toyota SA produziert etwa 20% der Automobilzulieferindustrie. Darüber hinaus montieren Bell Equipment, Hino und MAN Truck & Bus sowie Toyota auch mittlere und schwere Fahrzeuge in der Provinz. Die gesamte direkte Beschäftigung bei

in Südafrika kennen zu lernen. Interwaste investiert aufgrund seiner Positionierung im Markt regelmäßig in neue und innovative Projekte.

den Automobilherstellern und Zulieferern liegt bei über 20.000.

19.00 - 21.30 h

**Empfang der Provinz Kwazulu-Natal** mit lokalen Unternehmensvertretern - Gelegenheit zum Netzwerken

## Dienstag, 26. November 2019 - Durban-Johannesburg / Südafrika

Individuelles Frühstück und Hotel Check-out

09.00 - 12.30 h

### **Gruppe 1:**

**B2B-Gespräche** mit südafrikanischen Unternehmen

Auf der Grundlage Ihres Unternehmens- und Anforderungsprofils identifizieren wir für Sie im Vorfeld potentielle Geschäftspartner und organisieren individuelle Gesprächstermine. Vor Ort können Sie dann im Tagungshotel gezielt mit diesen Partnern die Möglichkeit einer geschäftlichen Zusammenarbeit diskutieren.

### **Gruppe 2:**

**Herausforderungen eines in Afrika produzierenden Unternehmens**

Besuch der Firma Beier. Das Unternehmen beschäftigt ca. 2.000 Mitarbeiter und stellt u.a. Sicherheitsschuhe für den Bergbaubereich und Materialien für den Gesundheitsbereich her. Das Unternehmen wird geleitet durch den Inhaber mit deutscher Herkunft. Die Firma Beier bezog in der Vergangenheit Maschinen aus Deutschland. Preisdruck und Komplexität führten zur Suche nach Alternativen. Aufgrund der mangelhaften Schulbildung ist es allerdings schwierig Mitarbeiter zu rekrutieren, die überhaupt ausgebildet werden können. Hinzu kommt die Gesetzgebung des Broad-Based Black Economic Empowerment (B-BBEE), die Einfluss auf die Geschäftstätigkeit nimmt.

**Notwendiges Engagement von Unternehmen in CSI Bereichen**

Besuch der Initiative STEMI zur Verbesserung der Schulbildung in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Mathematik und Innovation. Diese Initiative wendet sich an staatliche Schulen in

infrastrukturschwachen und bildungsfernen Gegenden außerhalb Durbars. Neben südafrikanischen Unternehmen wird diese Initiative auch durch die Firmen Mahle Behr Südafrika sowie Bosch Südafrika unterstützt.

- 13.00 - 14.00 h Mittagsimbiss
- 14.00 - 15.30 h **Besuch des Durban Hub**  
Als treibender Faktor der Durban-Startup-Kultur besitzt der Durban Hub ein ausgeprägtes Verständnis für das Technologie-Startup-Ökosystem in Südafrika; dazu zählen Fintech-Start-ups, Online-Bildung, Agribusiness, Technologie-Inkubatoren, Events, Programme und eine ausgewählte Gruppe von Investoren und Risikokapitalgebern, die Durban zu einem interessanten Start-up-Standort machen.
- anschließend Fahrt zum Flughafen
- 16.50 h Flug Durban - Johannesburg mit South African Airways SA554
- 17.55 h Ankunft in Johannesburg und Transfer nach Pretoria
- 19.30 - 21.30 h **Empfang in der Residenz des Deutschen Botschafters (angefragt)**
- 21.30 - 22.15 h Transfer nach Johannesburg ins Delegationshotel Hyatt Regency und Check-in

Adresse:

191 Oxford Road, Rosebank, 2196 Johannesburg, Südafrika

## **Mittwoch, 27. November 2019 - Johannesburg / Südafrika**

- Individuelles Frühstück und Hotel Check-out
- 08.30 h Transfer zum Johannesburg Country Club
- 09.00 - 10.00 h **Eröffnung des Wirtschaftsforums „Baden-Württemberg meets Gauteng“** durch die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
- Keynote durch den Ministerpräsidenten von Gauteng, Herrn David Makhura (angefragt)**
- Das Wirtschaftsforum bietet eine Plattform des Austauschs der Delegation mit Unternehmen aus der Provinz Gauteng. Hier können Erfahrungen geteilt und Kontakte für mögliche Business-Leads geknüpft werden.

10.30 – 12.30 h

**Round Table:  
Umwelttechnik**  
mit südafrikanischen und/oder deutschen Unternehmen und Verbänden  
*(Auswahl entsprechend der Herkunftsbranchen der Teilnehmer)*

**Round Table:  
Automobil/Maschinenbau/  
Automation**  
mit südafrikanischen und/oder deutschen Unternehmen und Verbänden  
*(Auswahl entsprechend der Herkunftsbranchen der Teilnehmer)*

12.30 - 13.30 h

Mittagsimbiss

14.00 - 17.30 h

**Paralleles Fachprogramm**

14.00 - 17.30 h

**Gruppe 1:  
Umwelttechnik**

**PIKITUP, Johannesburg**  
PIKITUP ist das Entsorgungsunternehmen der Stadt Johannesburg und betreibt 12 Abfalldeposits. Die Abfallwirtschaft in Südafrika ist mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: So setzt eine wachsende Bevölkerung und Wirtschaft die ohnehin knappen Abfallentsorgungseinrichtungen unter erheblichen Druck. PIKITUP sucht daher nach Lösungen im Bereich Recycling und Kreislaufwirtschaft.

**Besuch von SAPPI und von SAB**  
SAPPI ist ein Hersteller von Papier und Verpackungen. Das Unternehmen betreibt die gesamte Wertschöpfung in Südafrika - von Forstwirtschaft über Produktion zu Recycling. SAPPI investiert in den nächsten vier Jahren 150 Millionen Euro in die Ausweitung des Geschäfts und rund 400 Millionen Euro in die Modernisierung des Unternehmens. Auch hier liegt der Fokus in der Verbesserung der Umweltstandards und der effizienten Nutzung von Wasser.  
[www.sappi.com/de/about-sappi-southern-africa](http://www.sappi.com/de/about-sappi-southern-africa)

**Gruppe 2:  
Automobil/Maschinenbau/  
Automation**

**Ford Motor Company, Silverton, Pretoria**  
Die Ford Motor Company im südlichen Afrika (FMCSA) hat angekündigt, im Silverton-Montagewerk in Pretoria mindestens 1.200 neue Arbeitsplätze zu schaffen, um der steigenden Nachfrage nach dem neuen Ford Ranger, Ranger Raptor und Everest nachzukommen. Das Unternehmen teilte im Juli 2019 mit, dass durch die Ausweitung der Produktion rund 10.000 Arbeitsplätze in der gesamten Wertschöpfungskette geschaffen würden. Ford kündigte an, dass die neue Schicht im August 2019 beginnen werde, um den Personalbestand in Südafrika auf mehr als 5.000 Mitarbeiter zu erhöhen. Die im Jahr 2017 angekündigte Investition in Höhe von 300 Mio. Euro in den südafrikanischen Werken wird nun mit einer dritten Schicht zur Steigerung der Produktionsleistung umgesetzt. Die Produktionskapazität des Werks hat sich von 124.000 Fahrzeugen pro Jahr auf 168.000 Einheiten erhöht. Der weiter wachsende

SA Breweries (SAB) ist eine der größten Bierbrauereien weltweit. Neben dem Betrieb zahlreicher Brauereien in Südafrika unterstützt SAB auch die Landwirtschaft beim Thema Ressourcenschonung. Es werden Lösungen im Bereich Wasserwirtschaft aber auch für die Modernisierung von Anlagen gesucht.  
www.sab.co.za

Bedarf an Fahrzeugen, speziell dem Ford Ranger kann zu weiteren Investitionen im Unternehmen führen.

17.30 h	Transfer	Transfer
18.00 - 20.00 h	<b>Cocktailempfang</b>	
20.00 h	Fahrt zum Flughafen	
23.00 h	Flug Johannesburg - Addis Abeba (Äthiopien) mit Ethiopian Airlines ET858	

## Donnerstag, 28. November 2019 - Addis Abeba / Äthiopien

05.25 h	Ankunft in Addis Abeba (Äthiopien) Transfer ins Delegationshotel Hyatt Regency und Check-in  <u>Adresse:</u> Meskel Square, PO Box 428 Code 1250, Kirkos, Addis Abeba, Äthiopien
08.30 - 09.45 h	<b>Delegationsbriefing</b> zur politischen und wirtschaftlichen Lage in Äthiopien durch <ul style="list-style-type: none"><li>- Frau Brita Wagener, Deutsche Botschafterin in Äthiopien (angefragt)</li><li>- Herrn Estifanos Samuel, CEO, Ethiopia Invest</li></ul>
09.45 - 10.00 h	Kaffeepause
10.00 - 12.30 h	<b>Baden-Württembergisch-Äthiopisches Wirtschaftsforum zum Thema Innovation und Technologie</b>  <b>Eröffnung durch die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL</b>  <b>Keynote von Herrn Getahun Mekuria, Minister für Innovation und Technologie (tbc)</b>  Podiumsdiskussion mit äthiopischen und deutschen Teilnehmern

	Networking-Möglichkeit mit den Teilnehmern	
12.30 - 13.00 h	Mittagsimbiss	
13.00 - 17.30 h	<b>Paralleles Fachprogramm</b>	
13.00 h	Transfer	Transfer
13.45 - 15.00 h	<p><b>Gruppe 1: Umwelttechnik</b></p> <p><b>Besuch der Ethiopian Industrial Parks Development Corporation</b> Äthiopien hat aktuell 13 Industrieparks (sechs staatliche und sieben private), die nahezu ausgelastet sind. Die dortigen Unternehmen suchen jedoch zunehmend nach Lösungen, um umweltgerecht produzieren zu können.</p>	<p><b>Gruppe 2: Automobil/Maschinenbau/ Automation</b></p> <p><b>Firmenbesuch bei MarathonMotors-Hyundai</b> Der berühmte Marathon Läufer Haile Gebreselassie unterschrieb 2019 einen Vertrag mit HYUNDAI Motors über den Zusammenbau von Autos in Äthiopien. Es gibt mittlerweile acht solcher Car-Assembling Werke in Äthiopien - darunter z.B. MAN, Peugeot und Lifan-Motors.</p>
15.00 - 15.30 h	Transfer	Transfer
	<p><b>Gruppe 1: Umwelttechnik</b></p> <p>15.30 - 17.00 h Besuch beim ersten afrikanischen „<b>Waste to Energy</b>“ Kraftwerk. Das Kraftwerk wurde vor einem Jahr in Betrieb genommen und ist ein Vorzeigeobjekt - gebaut auf der größten Mülldeponie Äthiopiens arbeitet das Kraftwerk seit April 2019. <a href="https://waste-management-world.com/a/video-reppie-waste-to-energy-plant-opens-in-addis-ababa-ethiopia">https://waste-management-world.com/a/video-reppie-waste-to-energy-plant-opens-in-addis-ababa-ethiopia</a></p> <p>17.00 - 17.30 h Transfer ins Delegationshotel</p>	<p><b>Gruppe 2: Automobil/Maschinenbau/ Automation</b></p> <p>15.30 - 16.30 h <b>Firmenbesuch bei REES Engineering, Addis Abeba</b> REES Engineering gehört zu den größten Unternehmen in Äthiopien. Sie bieten Lösungen im Bereich Maschinenbau, Straßenbau bis hin zur Automation und Assembling von Generatoren. REES Engineering ist Hauptpartner der größten Industrien hier in Äthiopien.</p> <p>16.30 - 17.00 h Transfer ins Delegationshotel</p>
18.00 h	Transfer	
18.30 - 21.00 h	<b>Empfang mit deutschen und äthiopischen Unternehmen</b>	



21.00 h Rückfahrt ins Delegationshotel

## Freitag, 29. November 2019

07.30 - 12.30 h Individuelles Frühstück  
**Paralleles Fachprogramm**

08.30 - 09.00  
Transfer

### **Gruppe 1: Umwelttechnik**

09.00 - 10.00 h  
**Deutsche und europäische Fördermöglichkeiten**  
Deutschland und die Europäische Union gehören zu den wichtigsten Geldgebern, wenn es um Umweltprogramme geht. Unternehmen erfahren hier, welche Förderprogramme es gibt und wie die Ausschreibungsbedingungen sind.

10.00 - 10.30 h  
Transfer

### **Gruppe 1: Umwelttechnik**

10.30 - 11.30 h  
**Gespräch bei der Stadtverwaltung Addis Abeba**  
Die rasant wachsende Hauptstadt plant den Einsatz von Umwelttechnologien wie kaum eine andere Region, um so den Schritt in die Moderne zu wagen.

07.30 - 09.00 h  
Transfer

### **Gruppe 2: Automobil/Maschinenbau/ Automation**

09.00 - 10.00 h  
**Firmenbesuch bei BelayAb Automobil und Kabelwerk**  
BelayAb gehört zu den größten Automobil-Unternehmen. Derzeit baut das Unternehmen Fahrzeuge wie Kia zusammen und bietet diese auf dem äthiopischen Markt an. Neben dem Fahrzeuggeschäft betreibt BelayAb auch ein Kabelwerk.  
<http://belayabmotors.com>

10.00 - 11.00 h  
Transfer

### **Gruppe 2: Automobil/Maschinenbau/ Automation**

11.00 - 12.00 h  
**Besuch des Industrieparks „Bole Lemi“**  
Äthiopien setzt bei der Entwicklung des Landes auf Industrieparks. Aktuell sind sechs staatliche und sieben private Industrieparks in Betrieb. Bole Lemi I ist der erste staatlich betriebene Industriepark mit Fokus u.a. auf den Textilsektor in Äthiopien, der 2012 durch die Industrial Park Development Corporation (IPDC) entwickelt und eröffnet wurde.



<http://www.investethiopia.gov.et/investment-opportunities/other-sectors-of-opportunity>

	12.00 - 13.00 h Mittagessen	12.30 - 13.00 h Mittagessen
13.00	Transfer	
13.30 - 14.30 h	<b>Gespräch im Ministry of Trade and Industry</b> Das MoTI hat die Aufgabe die Sektoren Umwelttechnik sowie Automobil/Maschinenbau zu entwickeln. Dazu hat es eine Roadmap erstellen lassen. Die mitreisenden Unternehmen erfahren aus erster Hand, welche Entwicklungen stattgefunden haben und welche weiteren Schritte in der nahen Zukunft zu erwarten sind.	
14.30 h	Transfer	
15.00 - 17.00 h	<b>Round-Table</b> mit deutschen Unternehmen vor Ort Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsmöglichkeiten und -strategien in Äthiopien (Erfahrungsberichte, etc.)</li> <li>- Finanzierung, Förderprogramme, etc.</li> <li>- Berufliche Bildung</li> <li>- Weitere Themen nach Rückmeldung/Interessensschwerpunkten der Teilnehmer der Reise</li> </ul>	
17.00 - 17.45 h	<b>Abschlussbesprechung</b>	
18.30 h	Transfer	
19.00 - 21.30 h	<b>Gemeinsames Abendessen und Austausch mit der äthiopisch-chinesischen Industrie- und Handelskammer zu möglichen Kooperationsfeldern</b>	
21.30 h	Transfer zum Flughafen	
23.55 h	Flug von Addis Abeba nach Frankfurt mit Ethiopian Airlines ET706	

## Samstag, 30. November 2019

05.10 h	Ankunft in Frankfurt Rail&Fly / Individuelle Weiterreise
---------	---

- Ende der Delegationsreise -